

Mountain Style Clogging

von Monika Zöller

Mountain Dance oder Appalachian Mountain Style Clogging gibt es in verschiedenen Variationen, am bekanntesten sind Running Sets, Big Sets, auch Country Hoedown genannt, Smooth and Eight-Couple-Freestyle, um nur einige zu nennen.

Der Running Set erinnert an die französische Quadrille. Vier Paare stehen in einer Formation, so dass jedes Paar eine Wand im Rücken hat. Das Paar No. 1 startet nach rechts und tanzt mit Paar No. 2 eine angesagte Tanzfigur, tanzt dann weiter zu Paar No. 3 und zuletzt zu Paar No. 4. Es kehrt zu seiner Ausgangsposition zurück und alle Paare tanzen als Abschluss dieser Runde einen Twirl in home position. Nun startet Paar No. 2 nach rechts, tanzt mit Paar No. 3, danach mit Paar No. 4 und zuletzt mit Paar No. 1, findet zurück zu seiner Ausgangsposition und auch diese Runde wird wieder mit einem Twirl beendet. Anschließend startet Paar No. 3, tanzt mit allen Paaren, kehrt zurück und als letztes macht sich Paar No. 4 auf den Weg. Angesagt wurden die jeweiligen Tanzfiguren von Paar No. 1, was somit als Lead-couples fungierte und den Tanz steuern konnte. Später entwickelte sich daraus der Ansager, der außerhalb des Sets etwas erhöht stand, um die tanzenden Paare besser einsehen und führen zu können. Uns heute allen als Caller bekannt.

Eine Weiterentwicklung und schöne Alternative zum Running Set sind die Big Circle Mountain Style Formationen. Zwei bis vier Running Sets formieren sich zu einem großen Kreis, aufgeteilt in Aktive (ODDs) und inaktive (Even) Tänzer. Die ODDs beginnen nach rechts zu ihrem nächststehenden Even-couple, bilden einen small-circle und beginnen, wieder nach Ansage, eine Tanzabfolge. Ein Twirl schließt auch hier ab und die aktiven Paare marschieren weiter zu den nächsten Even-couples. Die Abfolge kann beliebig lange fortgeführt werden oder aber in einer Londen-Bridge oder ähnlichem enden. Ebenso kann in der Mitte des Kreises von einzelnen Tänzern freestyle getanzt werden. Jede Gruppe entscheidet das nach ihren eigenen Vorstellungen. Feste Abfolgeregeln gibt es nur bei Wettkämpfen. Die Ansagen des Leadtänzers richten sich meist an die ODDs, aber nicht nur, ebenso können auch die Evens angesprochen werden.

Beim Eight-Couple-Freestyle sagt uns der Name schon, was getanzt wird. Es tanzen immer acht Paare und sie werden von einem Leadtänzer durch die Musik geführt. Verwendet werden fast immer variabel eingesetzte Mountain Style Tanzfiguren. In der Choreographie wechseln sich Big-Circle mit Small-Circle und Running Set ab. Im Zwischenteil findet sich fast immer ein Right-And-Left-Grand und es gibt meistens einen fest eingeplanten Ein- und Ausmarsch. Eight-Couple Tänze sind in der Regel zu einer festen Choreographie geformt und das Freestyle bedeutet nur, dass jeder Tänzer in seiner Schrittabfolge frei ist.

Smooth ist eine schöne Variante des Eight-Couple-Dancing. Auch hier ist die Choreographie fast immer festgeschrieben und der Unterschied zum Freestyle liegt darin, dass die Fußsohlen den Boden nicht verlassen dürfen. Im Takt der Musik werden die Tanzfolgen regelrecht schrittweise abgeschlurft.

Mountain Style, in welcher Form auch immer, bietet in seiner Vielfalt unglaubliche Möglichkeiten für den Gemeinschaftstanz an. Freude an der Musik, Spaß am Tanzen und das Zusammensein in der Gruppe sind der Grundstock dafür.